

Vorwort

Das Alternative Investmentfonds Manager-Gesetz (AIFMG) brachte nicht nur aufsichts-, sondern auch steuerrechtliche Änderungen mit sich, wie insbesondere den Einbezug von sogenannten Alternativen Investmentfonds iSd AIFMG in die Fondsbesteuerung. Von diesen Änderungen sind nicht zuletzt inländische Risikokapitalfonds betroffen, die als beteiligungsverwaltende Kapital- oder Personengesellschaften geführt werden. Folglich können unterschiedliche Besteuerungsregime für eine beteiligungsverwaltende Gesellschaft zur Anwendung gelangen, die nicht nur von der Rechtsform der Gesellschaft, sondern vor allem von der Qualifikation als Alternativer Investmentfonds iSd AIFMG abhängig sind. Ziel des Buches ist es daher, die Voraussetzungen und ertragsteuerlichen Konsequenzen dieser verschiedenen Besteuerungssysteme im Detail zu analysieren und vergleichend gegenüberzustellen.

Der vorliegenden Monographie liegt meine im Sommer 2017 approbierte Dissertation im Doktoratsstudium Wirtschaftswissenschaften zu Grunde, die während meiner Tätigkeit als Universitätsassistentin im Bereich der Rechnungslegung und Steuerlehre am Fachbereich für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften sowie am WissensNetzwerk Recht, Wirtschaft und Arbeitswelt der Paris-Lodron-Universität Salzburg entstanden ist.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei all jenen Menschen bedanken, die mich während meiner Studien- und Assistentenzeit gefördert, unterstützt und begleitet haben: Allen voran gilt mein besonderer Dank meiner akademischen Lehrerin, Frau *Univ.-Prof. Mag. Dr. Sabine Urnik*. Sie hat meine Doktorarbeit nicht nur fachlich betreut und durch ihre stete Diskussionsbereitschaft maßgeblich zu deren Gelingen beigetragen, sondern bereits in der Anfangsphase meiner Studienzeit mein Interesse für die Steuerlehre und Rechnungslegung geweckt, mich in den Jahren meiner Assistentenzeit unentwegt gefördert und in meiner wissenschaftlichen Tätigkeit unterstützt. Aufrichtig danken möchte ich auch Frau *Univ.-Prof. MMag. Dr. Sabine Kirchmayr-Schliesselberger* für die Zweitbetreuung der Dissertation, ihre

Diskussionsbereitschaft und wertvollen Anregungen während der Erstellung der Dissertation sowie Frau *Univ.-Prof. Mag. Dr. Sabine Kanduth-Kristen, LL.M.*, für die bereitwillige Übernahme der Zweitbegutachtung der Arbeit. Herrn *Univ.-Prof. Dr. Stephan Kudert* und Herrn *Assoz. Univ.-Prof. Mag. Dr. Gernot Aigner* danke ich für ihre gewinnbringenden Hinweise und Diskussionsbeiträge.

Großer Dank gebührt meiner Familie, allen voran natürlich meinen Eltern und Schwestern samt Familien, meinen Freundinnen und Freunden sowie meinen ehemaligen Kolleginnen und Kollegen an der Universität Salzburg, die mich bei der Erstellung der Arbeit auf unterschiedlichste Weise unterstützt und mir den erforderlichen Rückhalt gegeben haben. Ganz besonders danke ich dabei meiner lieben Freundin und ehemaligen Bürokollegin *Anja Brandt, BA, LLB.oec.*, für das Korrekturlesen der Arbeit und die vielen motivierenden Gespräche.

Dem Linde Verlag, namentlich Herrn *MMag. Johannes Schultze* und Frau *MMMag. Johanna Nemeth*, danke ich für die Annahme des Manuskripts sowie die stets rasche und unkomplizierte Unterstützung bei der Umsetzung dieser Publikation.

Salzburg, im November 2017

Elisabeth Steinhauser